

Droht der Kollaps ab 2035?

Beitrag von „Lehrerkram“ vom 7. November 2020 15:40

Zitat von dasHiggs

Das kann ich nur unterstreichen!

Meine Frau hat in den letzten 3 Jahren 3 Vertretungsschulen durch, **alle mit hohen Bedarf ihrer beiden Fächer**. Leider gibt es einen Einstellungsstopp von Seiten der Bezirksregierung, sodass nur in seltensten Fällen Planstellen ausgeschrieben werden. Und wenn, dann sind diese vorab schon für interne Bewerber vorgesehen, sodass auch dort keine Chance auf eine Stelle besteht. Sowohl Studium als auch das zweite Staatsexamen wurden mit 1,0 abgeschlossen, mittlerweile befindet sie sich in Ordnungsgruppe 3 (entspricht einem Schnitt von 0,3).

@s3g4: Siehe da und hinterfragen sie ihre Ahnung. Trotz des hohen Bedarfs ihrer Fächer, grundständig ausgebildete Lehrkraft, TOP Noten, Praxiserfahrung etc... aber keine Planstelle und warum nicht? Kann ja nicht an den Fächern liegen... Der Mangel muss und wird ja wohl irgendwie abgedeckt. Aber mit wem, wenn nicht mit einer so gut ausgebildeten Lehrkraft? Na da bleiben dann nur befristet Angestellte und Seiteneinsteiger als Option. Solange diese ihre Arbeit gut machen ist es ja auch kein Problem, aber die Absicht des Staates diese einzustellen ist glaube ich nicht nur der "Mangel". Umso ungerechter und trauriger ist es dann für die Leute die von Anfang an diesem Berufswunsch hinterhergehen, wie am obigen Beispiel.

dasHiggs: Ich wünsche Ihrer Frau alles Gute für die Zukunft und glaube auch, dass sie für ihre Arbeit, ihr Durchhaltevermögen und ihren Fleiß eine tolle Stelle bekommen wird an dem sie ihren Beruf aus ganzem Herzen durchführen kann und eine gute Lehrerin wird.